

## **PRESSEINFORMATION**

vom 26. April 2023



## **ROMANTIK UND PARLAMENTARISMUS**

Jacob Grimm und Ludwig Uhland in der Frankfurter Paulskirche

**AUSSTELLUNG: 12. MAI BIS 30. JULI, ERÖFFNUNG: 11. MAI 2023, 18 UHR**  
**DEUTSCHES ROMANTIK-MUSEUM: HANDSCHRIFTENSTUDIO**

Die Spätphase der Romantik galt lange Zeit als rückwärtsgewandt und modernefeindlich, vor allem aber als politisch reaktionär. Diese Fehleinschätzung wurde mittlerweile revidiert und hat einer differenzierteren Sicht Platz gemacht. In der Spätromantik begegnen höchst unterschiedliche Einstellungen, die nahezu das gesamte Spektrum politischer Haltungen umfassen und von konservativ-monarchietreuen bis zu demokratisch-liberalen Positionen reichen.

Seit Herbst 1816 tagte im Frankfurter Palais Thurn und Taxis (Eschenheimer Gasse) einmal wöchentlich die sog. Bundesversammlung (auch Bundestag genannt), ein Kongress von Gesandten der Mitgliedsstaaten des Deutschen Bundes. Als nach der Märzrevolution 1848 Forderungen nach parlamentarischer Volksvertretung übermächtig wurden, fanden in den einzelnen deutschen Ländern Wahlen zu einer „constituierenden deutschen Nationalversammlung“ statt, die ebenfalls in Frankfurt zusammenkam – und zwar in der nach dem Apostel Paulus benannten Paulskirche. Zentrale Aufgabe der Nationalversammlung sollte es sein, eine Verfassung für einen noch zu gründenden deutschen Bundesstaat zu entwerfen.

Mit Jacob Grimm und Ludwig Uhland begriffen zwei Vertreter der Romantik diese Gelegenheit als Aufgabe, um an der künftigen deutschen Volksvertretung mitzuwirken. Sie ließen sich in ihren Wahlbezirken als Kandidaten nominieren und wurden schließlich auch als Abgeordnete gewählt. In den Folgemonaten erlebten und gestalteten sie eine der spannendsten Phasen der deutschen Geschichte mit. Auch wenn weder Jacob Grimm noch Ludwig Uhland zu den prägenden Gestalten des Paulskirchenparlaments gehörten und die großen Debatten von anderen Personen geführt wurden, nahmen beide doch erkennbar Anteil an den politischen Willensbildungsprozessen und suchten zumindest punktuell auf einzelne Entscheidungen einzuwirken.

Die Kabinettausstellung im Handschriftenstudio des Deutschen Romantik-Museums setzt sich mit dieser wichtigen und oft übersehenen Facette des Wirkens von Jacob Grimm und Ludwig Uhland auseinander. Ihre Tätigkeit führt eindrücklich vor Augen, dass Romantik und Parlamentarismus keine Gegensätze sind.

Die Ausstellung findet im Rahmen des Paulskirchen-Festivals der Stadt Frankfurt statt und wird von Prof. Dr. Wolfgang Bunzel kuratiert. Zur Ausstellung werden inhaltlich ergänzende Veranstaltungen angeboten.

### **ÖFFNUNGSZEITEN**

Freitag bis Mittwoch, Feiertage 10 – 18 Uhr, Donnerstag 10 – 21 Uhr

### **Pressekontakt**

Kristina Faber

Kommunikation

Telefon +49 (0)69 138 80-217 / [kfaber@freies-deutsches-hochstift.de](mailto:kfaber@freies-deutsches-hochstift.de)

**FREIES DEUTSCHES HOCHSTIFT**  
**FRANKFURTER GOETHE-MUSEUM**

Großer Hirschgraben 23–25  
60311 Frankfurt am Main

Telefon +49 (0)69 138 80-0  
Telefax +49 (0)69 183 80-222

[info@freies-deutsches-hochstift.de](mailto:info@freies-deutsches-hochstift.de)  
[www.freies-deutsches-hochstift.de](http://www.freies-deutsches-hochstift.de)

Postbank AG, Frankfurt am Main, BIC: PBNKDEFF  
IBAN: DE34 5001 0060 0013 4296 07

Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main, BIC: DEUTDEFF  
IBAN: DE72 5007 0010 0092 7368 00

Finanzamt Frankfurt  
USt.-ID-Nr.: DE114235045  
St.-Nr.: 4525057690

## PROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

Do, 4. Mai, 19 Uhr

### **VERWEILE DOCH! ROMANTIK – MOBIL. LUDWIG UHLAND FÄHRT MIT DEM DAMPFSCHIFF AUF DEM RHEIN**

Stationsführung mit Dr. Cornelia Ilbrig

„ach, und auf dem Dämpfer! / Dahingerissen von der neuen Zeit“, gedenkt Ferdinand Freiligrath der Begegnung im Juli 1842, als sein Dichterkollege Ludwig Uhland im Dampfschiff an ihm vorbeifuhr. In der Führung werden exemplarische Reisen Uhlands durch Europa an der Interaktiven Landkarte nachvollzogen. Es entsteht das Bild eines Schriftstellers, für den ‚Romantik‘ eine Verpflichtung gegenüber kulturellen Traditionen und zugleich einen Aufbruch in die Moderne bedeutet.

Ort: Deutsches Romantik-Museum, Großer Hirschgraben 21

**5 € zuzüglich Museumseintritt. Begrenzte Teilnehmerzahl.**

Sa, 13. Mai, 19 – 0 Uhr

### **NACHT DER MUSEEN: MIT FAUST UND PROTESTLIEDERN DURCH DIE NACHT**

Diese Nacht der Museen ist die erste, in der das im September 2021 eröffnete Deutsche Romantik-Museum besucht werden kann. Neben Goethes Elternhaus sind die Goethe-Galerie sowie auf zwei weiteren Stockwerken einzigartige Originale der Romantik in innovativen Präsentationen zu entdecken. Nicht zuletzt Goethes epochales Werk, der ‚Faust‘, dem man auch im Museum öfter begegnet, verbindet seine Frankfurter Jugend mit der Romantik. Und während sich im Romantikgarten Faust und Gretchen in Marmor küssen, zeigt das Theater der Dämmerung mit Friedrich Raad im Gartensaal ein zauberhaftes Schattenspiel mit Szenen aus Goethes ‚Faust‘. Im 3. Obergeschoss erklingen mit Blick auf die Studio-Ausstellung zum 175. Jubiläum der Deutschen Nationalversammlung Protestlieder mit Sabine Kalmer, Gesang, und Bettina Rentsch, Gitarre & Gesang. Viele weitere Angebote für Groß und Klein, darunter auch fremdsprachliche Führungen durch das Goethe-Haus sowie Theaterführungen mit Katharina Schaaf, laden dazu ein, in dieser Nacht am Großen Hirschgraben Halt zu machen.

Ort: Deutsches Romantik-Museum & Frankfurter Goethe-Haus, Großer Hirschgraben 21

**Nacht der Museen Ticket 15 €**

Mi, 17. Mai, 19 Uhr

### **FREIHEIT IM MUSIKALISCHEN GEWAND**

*175 Jahre Protestlieder*

Gesprächskonzert mit Sabine Kalmer, Bettina Rentsch und Matthias Thiel. Einführung: Andreas Fahrmeir

Das Protestlied zieht sich seit über 200 Jahren als musikalisches Genre mehr oder weniger stark ausgeprägt durch alle Jahrzehnte. Ausgehend von der Französischen Revolution, den Napoleonischen Kriegen und dem aufkommenden Widerstand gegen absolutistische Herrschaften wurden zunächst Forderungen nach Einheit, Freiheit und einer republikanischen Verfassung in Liedern verbreitet.

Anlässlich der Paulskirchen-Festwoche zum 175. Jubiläum der Deutschen Nationalversammlung in Frankfurt widmen sich Sabine Kalmer, Gesang, und Bettina Rentsch, Gitarre und Gesang, mit Humor und Ernst dem deutschen Protestlied vom Vormärz bis in die Gegenwart. Den Kontext zur Revolution von 1848 wird Prof. Dr. Andreas Fahrmeir (Historiker an der Goethe-Universität Frankfurt) herstellen. Im Anschluss an das Konzert stehen die Musikerinnen zusammen mit Matthias Thiel vom Deutschen Kabarettarchiv Mainz für Fragen und Antworten zur Verfügung.

Ort: Arkadensaal, Großer Hirschgraben 23 – 25

**Eintritt frei**

Do, 29. Juni, 19 Uhr

## **VERWEILE DOCH! ROMANTIK UND PARLAMENTARISMUS IM DEUTSCHEN ROMANTIK-MUSEUM**

Stationsführung mit Wolfgang Bunzel

Ein besonderes Highlight im Deutschen Romantik-Museum ist die schmale Fensteröffnung im Dachgeschoss, die den Blick auf drei Gebäude freigibt, denen eine besondere Bedeutung für Frankfurt zukommt: die Paulskirche, der Dom und die Europäische Zentralbank. Verbunden ist diese überraschende Stadtansicht mit einem Text von Jacob Grimm: dem von ihm am 4. Juli 1848 in der Paulskirchenversammlung eingebrachten Änderungsantrag zum Artikel 1 der Grundrechte des deutschen Volks. Beides soll der Ausgangspunkt sein für eine Erkundung der Zusammenhänge zwischen Romantik und Parlamentarismus. Einen zentralen Bezugspunkt bildet dabei die Sonderausstellung im Handschriftenstudio, die das Wirken von Jacob Grimm und Ludwig Uhland, den beiden Romantikern im ersten deutschen Parlament, thematisiert.

Prof. Dr. Wolfgang Bunzel leitet die Abteilung Romantik-Forschung im Freien Deutschen Hochstift und kuratiert die Sonderausstellung ‚Romantik und Parlamentarismus‘.

Ort: Deutsches Romantik-Museum, Großer Hirschgraben 21

**5 € zusätzlich Museumseintritt. Begrenzte Teilnehmerzahl.**

## **BILDNACHWEISE**

Für Berichterstattung zur Kabinettausstellung ‚Romantik und Parlamentarismus‘ im Deutschen Romantik-Museum ist die Nutzung kostenfrei. Jede weitere Nutzung ist im Vorfeld mit den Copyrightinhabern abzusprechen. Die Weitergabe des Bildmaterials an Dritte ist untersagt. Im Falle einer Veröffentlichung ist für jede einzelne Abbildung der genaue Herkunftsnachweis wie folgt zu nennen:



Zug des deutschen Parlaments nach der Paulskirche in Frankfurt a. M. am 18. Mai, Holzstich, um 1895  
© Bundesarchiv, Signatur ZSG 5-118



Grund-Plan vom Innern der Pauls-Kirche, mit Angabe der Plätze sämtlicher Mitglieder der deutschen National-Versammlung. 1848. In: Die Männer des deutschen Volks besonders nach Biow's Lichtbildern auf Stein gezeichnet von [Valentin] Schertle und [Fritz] Hickmann, oder Deutsche National-Galerie. 3 Bände. Frankfurt a.M.: Verlag der S. Schmerber'schen Buchhandlung 1848-51 © Deutsches Historisches Museum



Die Nationalversammlung in der Paulskirche. Kolorierte Lithografie von Ludwig von Elliot  
© Historisches Museum, Frankfurt am Main



Porträt Jacob Grimm nach einer verschollenen Daguerreotypie von Carl Gustav Oehme (1847) mit Unterschrift. Lithographie von Valentin Schertle, 1849. In: Die Männer des deutschen Volks besonders nach Biow's Lichtbildern auf Stein gezeichnet von [Valentin] Schertle und [Fritz] Hickmann, oder Deutsche National-Galerie. Dritter Band. 7te – 9te Lieferung. Frankfurt a.M.: Verlag der S. Schmerber'schen Buchhandlung 1848 [sic]  
© Grimm-Sammlung der Stadt Kassel, Signatur: Inv. Nr. Graph. Z. 8



Porträt Ludwig Uhland. Stahlstich, 1846. In: Galerie des contemporains illustres. Band 9. Paris: René 1846'  
© Universitätsbibliothek Trier